



Zentrum für Bildungs-,  
Unterrichts-, Schul- und  
Sozialisationsforschung

News, Aktivitäten und aktuelle Ausschreibungen  
aus dem Forschungs- und Nachwuchsbereich  
des ZeBUSS

## ZeBUSS News

---

### BMBF bewilligt zwei Projekte für das ZeBUSS

Im Rahmen der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ausgeschriebenen Förderrichtlinie "Forschung zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten" waren Prof. Dr. Jürgen Budde und Dr. Simone Pülschen jeweils mit verschiedenen Verbundprojekt-Anträgen erfolgreich. Beide Projekte werden am ZeBUSS angesiedelt und starten am 01.04.2018.

Nähere Informationen zu den Projekten finden Sie hier:

**SaferSexting (Prof. Dr. Budde):** <https://www.uni-flensburg.de/zebuss/projekte/laufende-projekte/safersexting/>

**ViContact (Dr. Pülschen):** <https://www.uni-flensburg.de/zebuss/projekte/laufende-projekte/vicontact/>

# Aktuelle Ausschreibungen

---

**Robert Bosch Stiftung - Förderung von Wissenschaft-Praxis-Kooperationen zur Entwicklung und Evaluation von Unterrichtskonzepten mit digitalen Medien für Lernende mit niedrigen schulischen Kompetenzen.** Die im Rahmen dieser Ausschreibung zu fördernden Projekte sollen zur Theoriebildung über individuelle Förderung mit digitalen Medien im schulischen Unterricht beitragen, sowie exemplarische Unterrichtskonzepte erarbeiten. Mögliche Ansätze sind zum Beispiel die

- Nutzung digitaler Medien zur Diagnose von Fehlvorstellungen und Wissensständen
- Nutzung digitaler Medien zur Unterstützung in Übungsphasen
- Schaffung authentischer und/oder sozialer Lernkontexte mit digitalen Medien
- Orchestrierung unterschiedlicher Lernphasen (bspw. individuelle und Gruppenarbeit) und der Nutzung unterschiedlicher, digitaler und analoger Lernmaterialien
- Unterstützung der Selbstregulation der Lernenden mit digitalen Medien

Darüber hinaus können weitere Ansätze gewählt werden; ein Projekt kann, muss aber nicht mehrere Ansätze verfolgen. Die Unterrichtskonzepte sollen insbesondere geeignet sein für

- Klassen, in denen die Schüler in der Mehrheit niedrige schulische Leistungen aufweisen (kein Fokus auf besonderen Förderbedarf)
- Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik
- den Einsatz in der Sekundarstufe I

Die Eignung und Wirksamkeit der Unterrichtskonzepte soll im Rahmen der Projekte evaluiert werden. Die Entwicklung der Unterrichtskonzepte soll sich am aktuellen Stand der internationalen empirischen Lehr-Lernforschung und fachdidaktischen Forschung orientieren. Wünschenswert ist die Nutzung vorhandener Software oder Open Educational Resources. Eine Neuentwicklung von Software kann nicht gefördert werden; für die Anpassung von Software können jedoch Mittel beantragt werden. Denkbar ist auch die Nutzung vorhandener Curricula. Falls auf bereits publizierte Unterrichtsreihen zurückgegriffen werden soll, können Mittel für gegebenenfalls anfallende Lizenzkosten beantragt werden. Die im Rahmen dieser Ausschreibung zu fördernden Projekte sollen die Dissemination ihrer Ergebnisse in die schulische Praxis vorbereiten. Personen, die in der Lehreraus- und weiterbildung tätig sind, kommt dabei als Multiplikatoren eine besonders wichtige Rolle zu. Neben wissenschaftlichen Publikationen können beispielsweise praxisorientierte Publikationen im Projekt entstehen. Um den Transfer weiter zu fördern, kann die Robert Bosch Stiftung GmbH einen Beirat berufen, in dem beispielsweise Vertreter staatlicher Anbieter von Fortbildungen in der dritten Phase der Lehrerbildung die Projekte begleiten. Für die Erarbeitung und Evaluierung der Transfermaßnahmen (bspw. mehrphasige Fortbildungen, kollegiale Unterrichtsentwicklung) kann nach erfolgreicher Zwischenevaluation des Projekts ein Folgeprojekt beantragt werden, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel und der Prüfung eines entsprechenden Antrags.

**Frist: 31. März 2018**

[http://service.boschstiftung-portal.de/RBS\\_Ausschreibung\\_Unterrichtskonzepte.pdf](http://service.boschstiftung-portal.de/RBS_Ausschreibung_Unterrichtskonzepte.pdf)

**Robert Bosch Stiftung: Forschungsprogramm: Wie geht gute Schule? - Forschen für die Praxis.** Das Programm hat das Ziel, die exzellente Schulpraxis der derzeit 67 Preisträgerschulen des Deutschen Schulpreises systematisch zu erforschen. Die Profile und Konzepte der Preisträgerschulen des Deutschen Schulpreises bieten eine breite Datengrundlage guter Schulpraxis, die bislang in der empirischen Bildungsforschung kaum untersucht wurde. Ohne wissenschaftliche Fundierung bieten diese sehr guten Ideen und Konzepte jedoch keine ausreichende Sicherheit für Handlungen und Entscheidungen in Schule und Unterricht. Das Forschungsprogramm soll dazu beitragen, die Lücke zwischen erziehungswissenschaftlicher und psychologischer Forschung und der Schulpraxis zu verringern. Dafür werden Forschungsprojekte initiiert und unterstützt, die praxisrelevante Forschungsfragen bearbeiten. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen sowohl für die Bildungsforschung als auch für die breite Schulpraxis und -verwaltung zugänglich gemacht werden.

Antragsberechtigt sind Wissenschaftler mit abgeschlossener Ausbildung (Promotion) an deutschsprachigen staatlichen und nicht-staatlichen Hochschulen und Universitäten sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen mit Sitz in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Bewerbungsverfahren zur Förderung eines Forschungsvorhabens ist zweistufig angelegt. Im ersten Schritt wird um die Einreichung einer Forschungsskizze gebeten. Antragssteller erhalten zeitnah eine Rückmeldung, ob ihr Projekt bewilligt wird. Im zweiten Schritt soll die bewilligte Forschungsskizze in das Antragsformular der Robert Bosch Stiftung überführt werden. Die Stiftung wird bei der Auswahl der Forschungsvorhaben durch unabhängige wissenschaftliche Experten sowie Schulpraktiker beraten. **Die nächste Ausschreibungsrunde wird im Juli 2018 auf der Website der Robert Bosch Stiftung veröffentlicht. Die Einreichungsfrist für Forschungsskizzen ist der 30. September 2018.**

**Joachim Herz Stiftung – Projektförderung.** Zweck der Stiftung ist die Förderung von Bildung, Wissenschaft und Forschung in den Bereichen der Volks- und Betriebswirtschaft, der Rechtswissenschaft, der Medizin, der Chemie, der Physik und der Biologie. Die Joachim Herz Stiftung nimmt Anfragen zur Förderung von individuellen Projekten Dritter entgegen. Dieser fördernde Bereich wird allerdings im Gegensatz zum operativen Ansatz keinen Schwerpunkt der Stiftungsarbeit bilden. Die Qualität der Projekte sowie die Aktualität der Themen werden entscheiden, ob und in welchem Umfang eine Förderung von Drittvorhaben erfolgen wird. Es werden nur Anfragen bearbeiten, die folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Es werden nur Anfragen bearbeitet, denen ein vollständig ausgefülltes Antragsformular beigelegt ist.
2. Bitte senden Sie die ausgefüllte Anfrage per Post (elektronisch übermittelte Anfragen werden nicht berücksichtigt) an:  
Joachim Herz Stiftung  
Langenhorner Chaussee 384  
22419 Hamburg
3. Wir weisen darauf hin, dass persönliche Einzelförderungen nicht berücksichtigt werden.

<https://www.joachim-herz-stiftung.de/was-wir-tun/foerderung/>

<https://www.joachim-herz-stiftung.de/was-wir-tun/foerderung/perlenfonds-anfrage/>

**Otto-Brenner-Stiftung: Projektförderung - Neue Ideen für die Gesellschaft von morgen.** Durch die Vergabe von anwendungsorientierten Forschungsaufträgen will die Otto Brenner Stiftung einen Beitrag dazu leisten, der sozialen Demokratie in Wirtschaft und Gesellschaft Geltung zu verschaffen. Durch Förderprojekte, Gutachten und Veröffentlichungen schafft die Otto Brenner Stiftung die Wissensbasis, von der aus die Gesellschaft von morgen sozial und solidarisch gestaltet werden kann.

<https://www.otto-brenner-stiftung.de/themen-projekte/projekte.html>

## Allgemeine Förderprogramme der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG):

---

### 1. DFG-Sachbeihilfe

Die Sachbeihilfe ermöglicht allen Personen mit abgeschlossener wissenschaftlicher Ausbildung themenunabhängig die jederzeitige Durchführung eines einzelnen, thematisch und zeitlich begrenzten Forschungsvorhabens; zusätzlich zu den Projektmitteln kann das Modul „Eigene Stelle“ als Projektleitungsposition beantragt werden; keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/sachbeihilfe/index.html>

### 2. DFG-Forschungsstipendien

Das Forschungsstipendium soll Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern ermöglichen, an einem Ort ihrer Wahl im Ausland ein umgrenztes Forschungsprojekt durchzuführen, sich in diesem Zusammenhang in neue wissenschaftliche Methoden einzuarbeiten oder ein größeres Forschungsvorhaben abzuschließen; keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/forschungsstipendien/index.html>

### 3. Emmy Noether Stipendien

Das Emmy Noether-Programm eröffnet besonders qualifizierten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, sich durch die eigenverantwortliche Leitung einer Nachwuchsgruppe über einen Zeitraum von sechs Jahren für eine Hochschulprofessur zu qualifizieren. Bewerben können sich Postdocs und befristet beschäftigte Juniorprofessorinnen und -professoren in einer frühen Phase ihrer wissenschaftlichen Karriere; keine Antragsfristen

[http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/emmy\\_noether/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/emmy_noether/index.html)

### 4. Heisenberg-Stipendien /Heisenberg-Professuren

Das Heisenberg-Programm richtet sich vor allem an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die ihre Berufbarkeit über das Emmy Noether-Programm, Nachwuchsgruppenleitungsstellen, DFG-Projektstellen, Forschungstätigkeit in der Wirtschaft oder Stellen im akademischen Mittelbau erlangt haben. Zur Zielgruppe gehören ferner positiv evaluierte Juniorprofessor/inn/en, Habilitierte, habilitationsäquivalent Ausgewiesene sowie deutsche Rückkehrer aus dem Ausland beziehungsweise ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in Deutschland tätig sein möchten und entsprechend qualifiziert sind; keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/heisenberg/index.htm>

**5. Reinhart Koselleck-Projekte**

Reinhart Koselleck-Projekte stehen für mehr Freiraum für besonders innovative und im positiven Sinne risikobehaftete Forschung. Durch besondere wissenschaftliche Leistung ausgewiesenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern soll die Möglichkeit eröffnet werden, in hohem Maße innovative und im positiven Sinne risikobehaftete Projekte durchzuführen.; keine Antragsfristen

[http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/reinhart\\_koselleck\\_projekte/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/reinhart_koselleck_projekte/index.html)

**6. Wissenschaftliche Netzwerke**

Möglichkeit zum ortsübergreifenden themen- und aufgabenbezogenen Austausch, bis zu 3-jährige Möglichkeit zur Förderung von Reise- und Aufenthaltskosten für mindestens drei bis sechs Arbeitstreffen der Teilnehmer des Netzwerkes und ggf. bis zu 2 Gästen je Tagung, Sonstige Kosten (zur Unterstützung der Koordination) sowie Publikationskosten; keine Antragsfristen

[http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/wissenschaftliche\\_netzwerke/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/wissenschaftliche_netzwerke/index.html)

**7. Nachwuchsakademie**

Nachwuchsakademie ist ein strategisches Förderinstrument und wendet sich besonders an etablierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die das Ziel haben, dem wahrgenommenen Mangel an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern in ihrem jeweiligen Fach mit der Durchführung einer themenbezogenen Nachwuchsakademie zu begegnen, keine Antragsfristen

<http://www.dfg.de/foerderung/programme/einzelfoerderung/nachwuchsakademie/index.html>

**8. Internationale Kooperationen**

Förderung von Auslandsreisen, Gastaufenthalten & bilateralen Workshops; keine Antragsfristen

[http://www.dfg.de/foerderung/internationale\\_zusammenarbeit/index.html](http://www.dfg.de/foerderung/internationale_zusammenarbeit/index.html)

# Nachwuchsförderung

---

**EU - Marie Skłodowska-Curie ETN OCCAM "Outcomes and Causal Inference in International Comparative Assessments".** The ETN OCCAM is seeking 15 exceptional early-career researchers (ESRs), who will each work on one of 15 projects. Each ESR will be full-time employed by one of the consortium members. All ESRs receive a joint interdisciplinary, intersectorial, and international training that includes research visits and a secondment at different partner organizations.

- Working Group 1: The Integrity of Educational Outcome Measures
- Working Group 2: Governance of Human and Financial Resources and Decision Making
- Working Group 3: Educational Settings and Processes

The appointments are designed for early-career researchers only, and candidates must therefore meet the following two criteria:

1. All applicants must fulfill the European Training Network's mobility rule
2. All applicants must be early-stage researchers (ESRs)

**Deadline: 15 April 2018**

<https://etn-occam.eu/phd-projects/>

**DAAD: Post-Doctoral Fellows at the School of Advanced International Studies (SAIS), Johns Hopkins University, Washington, DC.** Die Stipendien richten sich an promovierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, vorzugsweise aus den Fachbereichen International Beziehungen, Politik-, Geschichts-, Wirtschafts-, Sozial- und Religionswissenschaften sowie Philosophie und Literaturwissenschaften, deren Promotion vorzugsweise nicht länger als sechs Jahre zurückliegen sollte. Die Bewerbungsfrist endet am **15. April 2018**.

<https://kissinger.sais-jhu.edu/files/pdfs/DAAD.pdf>

**Volkswagen Stiftung: Künstliche Intelligenz – Ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen.** Das Förderangebot richtet sich primär an Gesellschafts- und Technikwissenschaftler(innen) aller Karrierestufen nach der Promotion, die sich in interdisziplinären Forschungsverbünden den Herausforderungen im Spannungsfeld Künstliche Intelligenz und Gesellschaft widmen. Die Einbindung geisteswissenschaftlicher Disziplinen ist möglich. Neben einer substantiellen, längerfristigen Projektförderung ist auch die Förderung eines optional vorgeschalteten einjährigen "Planning Grant" vorgesehen.

**1. Planning Grant** - Im Vorfeld eines Vollantrages bietet die Stiftung die Option zur Beantragung eines "Planning Grant" mit einer Laufzeit von einem Jahr und einer maximalen Fördersumme von 150.000 EUR. Die aktive Unterstützung dieser "Findungsphase" soll unter anderem die Zusammenstellung eines geeigneten Projektteams, das Finden einer gemeinsamen Sprache, die Identifizierung eines verbindenden Themas sowie schließlich die Ausformulierung eines "Full Grant" ermöglichen.

**2. Full Grant** - Für die längerfristige Bearbeitung einer vom Konsortium festgelegten Thematik können Kooperationsvorhaben unter Beteiligung von bis zu fünf Arbeitsgruppen mit einer Gesamtfördersumme von maximal 1,5 Mio. Euro für eine Laufzeit von bis zu vier Jahren beantragt werden.

[https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/kuenstliche-intelligenz-ihre-auswirkungen-auf-die-gesellschaft-von-morgen.html?tx\\_itaofundinginitiative\\_itaofundinginitiativelist%5Bcontroller%5D=FundingInitiative&cHash=29d4f3d9556a5d7f02d3a438b7a91ac7](https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unser-foerderangebot-im-ueberblick/kuenstliche-intelligenz-ihre-auswirkungen-auf-die-gesellschaft-von-morgen.html?tx_itaofundinginitiative_itaofundinginitiativelist%5Bcontroller%5D=FundingInitiative&cHash=29d4f3d9556a5d7f02d3a438b7a91ac7)

**Volkswagen-Stiftung: Freigeist-Fellowships für PostDocs.** Das Angebot der Freigeist-Fellowships der VolkswagenStiftung richtet sich an außergewöhnliche Forscherpersönlichkeiten, die sich zwischen etablierten Forschungsfeldern bewegen und risikobehaftete Wissenschaft betreiben möchten.

- alle Fachgebiete
- Förderart: eigene Stelle (Nachwuchsgruppenleitung)
- max. 1 Mio. Euro
- max. 5 (+3) Jahre
- exzellente Nachwuchswissenschaftler(innen), die außergewöhnliche, risikobehaftete Wissenschaft zwischen etablierten Forschungsfeldern betreiben möchten
- Voraussetzungen: Promotion vor max. vier Jahren; Anbindung an eine Forschungsinstitution in Deutschland; erfolgter Wechsel des akademischen Umfelds; Auslandsaufenthalt

Der nächste Stichtag für Anträge: **11. Oktober 2018.**

[https://www.volkswagenstiftung.de/nc/freigeist-fellowships.html?tx\\_itaofundinginitiative\\_itaofundinginitiativelist%5Bcontroller%5D=FundingInitiative&cHash=29d4f3d9556a5d7f02d3a438b7a91ac7](https://www.volkswagenstiftung.de/nc/freigeist-fellowships.html?tx_itaofundinginitiative_itaofundinginitiativelist%5Bcontroller%5D=FundingInitiative&cHash=29d4f3d9556a5d7f02d3a438b7a91ac7)

**Fulbright-Doktorandenstipendien für USA.** Das Doktorandenprogramm der Fulbright-Kommission bietet Stipendien für vier- bis neunmonatige Forschungsaufenthalte junger deutscher Nachwuchswissenschaftler in den USA, die in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation stehen. Bewerben können sich Nachwuchswissenschaftler/innen, die am Beginn ihrer Promotion stehen. Nach Abschluss des Stipendienaufenthalts führen sie die Promotion an ihrer Heimathochschule zu Ende. Mit Ausnahme der medizinischen Studienfächer steht die Förderung den Promovenden aller Fachbereiche offen

- **15. März** für einen Aufenthaltsbeginn ab Oktober desselben Jahres
- **15. September** für einen Aufenthaltsbeginn ab April des folgenden Jahres

<https://www.fulbright.de/programs-for-germans/nachwuchswissenschaftler-innenund-hochschullehrer-innen/doktorandenprogramm>

**Doctoral and Postdoctoral Fellowships (GHI Washington, DC).** The GHI awards short-term fellowships to European and North American doctoral students as well as postdoctoral scholars to pursue research projects that draw upon primary sources located in the United States. We are particularly interested in research projects that fit into the following fields: German and European history, the history of German-American relations, the role of Germany and the USA in international relations; American history (European doctoral and postdoctoral scholars only). The proposed research projects should make use of historical methods and engage with the relevant historiography. We especially invite applications from doctoral students and postdoctoral scholars who currently have no funding from their home institutions. The fellowships are usually granted for periods of one to five months but, in exceptional cases and depending on the availability of funds, they can be extended by one month. The GHI will not provide funding for preliminary research, manuscript composition, or the revision of manuscripts. It will give clear priority to those postdoc projects that are designed for the "second book." The fellowship is open to both doctoral and postdoctoral scholars based in North America and Europe. The monthly stipend is EUR 2,000 for doctoral students and EUR 3,400 for postdoctoral scholars. In addition, fellowship recipients based in Europe will receive reimbursement for their round-trip airfare to the U.S.

**Deadline: 1 April 2018**

<https://www.ghi-dc.org/fellowships-programs/fellowships-grants/doctoral-and-postdoctoral-fellowships.html?L=>

**Deutsches Historisches Institut London: Stipendien für Nachwuchswissenschaftler/innen.** Das Deutsche Historische Institut London vergibt zweimal im Jahr Stipendien an Promovierende sowie an Habilitierende bzw. Nachwuchswissenschaftler/innen an deutschen Hochschulen, die über die deutsch-britischen Beziehungen, die Geschichte des Vereinigten Königreichs, Irlands oder des britischen Empire/Commonwealth arbeiten möchten. Es werden Themen vom frühen Mittelalter bis zur jüngsten Zeitgeschichte berücksichtigt, für die ein zeitlich begrenzter Forschungsaufenthalt im Vereinigten Königreich unentbehrlich ist. Das Promotionsstipendium beträgt 1.800 EUR pro Monat, das Post-Doc-Stipendium 2.200 EUR pro Monat. Die Förderung wird bis zu maximal sechs Monaten gewährt. Die Bewerbungsunterlagen für den nächsten Förderzeitraum (1. Juli 2018 bis 31. Dezember 2018) sind bis spätestens **31. März 2018** auf Deutsch oder Englisch an den Stipendienbeauftragten des DHIL zu richten: Deutsches Historisches Institut London Dr. Felix Brahm Email: [stipendium@ghil.ac.uk](mailto:stipendium@ghil.ac.uk).

<http://www.ghil.ac.uk/scholarships.html>

<http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/chancen/type=stipendien&id=16011>

**AvH: JSPS-Forschungsstipendium für Postdoktoranden nach Japan.** Verschiedene JSPS-Stipendien stehen Doktoranden und Postdoktoranden aller Fachgebiete offen, mit denen für eine Dauer von 1–12 Monaten Forschungsaufenthalte gefördert werden. Bewerben können sich hoch qualifizierter Nachwuchswissenschaftler aus Deutschland, die ihre Promotion am 1. April des Finanzjahres (1. April bis 31. März) vor nicht mehr als sechs Jahren abgeschlossen haben. Das Forschungsstipendium der Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) gibt die Möglichkeit, ein selbst gewähltes Forschungsvorhaben in Kooperation mit einem selbst gewählten wissenschaftlichen Gastgeber an einer universitären oder



ausgewählten nationalen Forschungseinrichtung in Japan durchzuführen. Zwei verschiedene Förderlinien für einen Aufenthalt in Japan werden von der JSPS unterschieden:

1. Mit dem JSPS Postdoctoral Fellowship (short-term) werden Forschungsaufenthalte von Doktoranden und Postdoktoranden aller Fachgebiete in Japan mit einer Dauer von 1–12 Monaten gefördert. Die Humboldt-Stiftung übernimmt für die JSPS die Vorauswahl der promovierten Bewerber ab einer Förderdauer von sechs Monaten. Die Vorauswahl für kürzere Förderzeiten sowie von nicht promovierten Bewerbern erfolgt durch den DAAD. Es werden jährlich bis zu 20 JSPS Postdoctoral Fellowships (short-term) vergeben.
2. Forschungsaufenthalte von 12–24 Monaten werden mit dem JSPS Postdoctoral Fellowship (standard) gefördert. In dieser Förderlinie erfolgt die Vorauswahl ausschließlich durch die Alexander von Humboldt-Stiftung. Es werden jährlich bis zu 16 JSPS Postdoctoral Fellowships (standard) vergeben.

**Stichtag: Auswahl Sitzungen dreimal im Jahr: Februar, Juni und Oktober.**

<https://www.humboldt-foundation.de/web/jsps-stipendium-postdoc.html>

**Postdoctoral Research Fellowship (Leibniz Institute for Jewish History and Culture).** The Fellowship will commence effective from April 1, 2018. The research of the Dubnow Institute (DI) - member of the Leibniz Association - focuses on Jewish history and culture, primarily in East Central and Eastern Europe, extending from the Middle Ages to the present. It represents this focus in study programs at Leipzig University, and presents the results of its research work to the academic and general public. The Postdoctoral Fellowship hereby advertised is anchored within the research project Material Traces of German Speaking Jews: Book Collections and Libraries in Eastern Europe after World War II, which aims at the reconstruction of history and memory of the German speaking Jews in Eastern Europe from a material culture perspective. Focusing on Jewish book collections, which were moved, destroyed, and fragmented by the Nazis and resurfaced after the end of the war in numerous places in Poland, Czechoslovakia, the Baltic States, and Romania, on the one hand the significance of their recovering and salvage for the rebuilding of Jewish life after 1945 will be analyzed. On the other hand, the postwar history and continuous impact of the different German-Jewish traditions and knowledge preserved in the objects within and outside of East Central Europe will be examined. This is a full-time fellowship amounting to EUR 2,900 per month with a duration of two years.

**Deadline: 4 March 2018**

<http://www.dubnow.de/1/rechtes-menu/vacancies/forschungsstipendium-fuer-einen-postdoktorandinen/>

**Promotionsstipendium Treuhandstiftung "Dorothee Fliess-Fond für Widerstandsforschung" (Bonn).** Die Forschungsgemeinschaft 20. Juli 1944 e.V. vergibt im Jahr 2018 erneut ein Promotionsstipendium aus Mitteln der Stiftung "Dorothee Fliess Fond". Dieses Stipendium soll junge Forscherinnen und Forscher ermuntern, sich mit Themen des Widerstandes gegen das "Dritte Reich" zu beschäftigen. Die Auswahl unter den überdurchschnittlich gut qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern trifft unter Ausschluss des Rechtsweges der Stiftungsrat der Treuhandstiftung "Dorothee Fliess Fond". Das Stipendium beläuft sich auf Euro 1.000€/Monat und wird zunächst für die Dauer von zwei Jahren gezahlt; es besteht nach entsprechender Leistungskontrolle die Möglichkeit zur Verlängerung um maximal ein weiteres Jahr.

Gefördert werden können Graduierte, die an einer staatlichen bzw. staatlich anerkannten deutschen Hochschule zur Promotion zugelassen und bei Bewerbungsschluss nicht älter als 32 Jahre sind. Nicht gefördert werden können Personen, die für den gleichen Zweck und den gleichen Zeitraum mit anderen Mitteln gefördert werden oder wurden. Bewerbungen sind einzureichen bis zum **30.06.2018**.

<https://www.hsozkult.de/grant/id/stipendien-15918>

**Albert-Einstein-Stipendium für kreatives, interdisziplinäres Denken.** Mit dem Albert Einstein-Stipendium möchten das Einstein Forum und die Daimler und Benz Stiftung herausragenden jungen Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland die Möglichkeit bieten, ein Forschungsvorhaben zu realisieren, das sich außerhalb ihrer bisherigen Arbeit ansiedelt. Dadurch sollen jene jungen Universalisten gefördert werden, die sich – ähnlich wie Albert Einstein – neben ihren außergewöhnlichen Leistungen in einem spezifischen Wissenschaftsgebiet besonders durch disziplinenübergreifendes Engagement auszeichnen. Das Stipendium ist verbunden mit einem Aufenthalt im Gartenhaus des Sommerhauses von Einstein in Caputh, der zwischen fünf und sechs Monate dauert. Das Einsteinhaus ist ein sowohl wissenschafts- als auch architekturhistorisch bedeutsamer Ort mit Anbindung an die Universitätsstandorte Potsdam und Berlin. Förderung: 10.000 Euro sowie anfallende Reisekosten. Die Bewerbungen für das Jahr 2019 sollten bis zum **15. April 2018** eingereicht werden.

<http://www.einsteinforum.de/about/fellowship/>

**Deutscher Studienpreis der Körber-Stiftung für Dissertationen.** Die Körber-Stiftung vergibt jährlich den Deutschen Studienpreis. Die Ausschreibung richtet sich an Promovierte aller wissenschaftlichen Disziplinen, die mit *magna* oder *summa cum laude* promoviert haben. Neben der fachwissenschaftlichen Exzellenz zählt beim Deutschen Studienpreis vor allem die spezifische gesellschaftliche Bedeutung der jeweiligen Forschungsbeiträge. Gefragt ist dabei weniger die ökonomische Verwertbarkeit, wohl aber der gesamtgesellschaftliche Nutzen wissenschaftlicher Erkenntnis. Preisgeld insgesamt: 100.000 Euro, drei Spitzenpreise à 25.000 Euro. Der Deutsche Studienpreis richtet sich jeweils an alle Promovierte eines Jahrgangs. Einsendeschluss für Bewerbungen ist immer der **1. März** des Folgejahres.

<https://www.koerber-stiftung.de/deutscher-studienpreis.html>

## Sonstiges

---

**DFG: Trilaterale Forschungskonferenzen 2019-2021.** Um den Austausch und die Netzwerkbildung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aus Deutschland, Frankreich und Italien nachhaltig zu fördern, haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Fondation Maison des Sciences de l'Homme (FMSH) und die Villa Vigoni das Programm Trilaterale Forschungskonferenzen entwickelt, in dem Mehrsprachigkeit ein tragendes Prinzip ist. Bewilligt wird eine Trilaterale Forschungskonferenz auf der Grundlage eines Antrages, der die Thematik, die Zielsetzung, die Methodik, das beabsichtigte Arbeitsprogramm und die vorgesehenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer vorstellt. Antragstellung und Koordination übernehmen je ein/e Wissenschaftler/in aus Deutschland, Frankreich und Italien. Jede Trilaterale Forschungskonferenz besteht aus einer Serie von drei Veranstaltungen, die möglichst im Jahresrhythmus aufeinanderfolgen. Alle drei Treffen finden in der Villa Vigoni statt. Vorgeschlagen werden können Projekte aus allen Bereichen der Geistes- und Sozialwissenschaften.

[http://www.dfg.de/dfg\\_profil/internationale\\_zusammenarbeit/internationaler\\_kontext/partnerorganisationen/italien/villa\\_vigoni/index.html](http://www.dfg.de/dfg_profil/internationale_zusammenarbeit/internationaler_kontext/partnerorganisationen/italien/villa_vigoni/index.html)

[http://www.dfg.de/en/dfg\\_profile/international\\_cooperation/international\\_context/partner\\_organisations/italy/villa\\_vigoni/index.html](http://www.dfg.de/en/dfg_profile/international_cooperation/international_context/partner_organisations/italy/villa_vigoni/index.html)

**EU: Europäische Konferenz „Innovation und Kulturerbe“, Brüssel.** Die Generaldirektion für Forschung und Innovation (DG RTD) der Europäischen Kommission, bei der das Europäische Forschungsprogramm Horizont 2020 angesiedelt ist, organisiert in enger Kooperation mit der Generaldirektion für Bildung und Kultur (DG EAC) sowie der Generaldirektion für Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (DG CONNECT) eine internationale Konferenz zum Thema „Innovation und Kulturerbe“. Im Rahmen der Konferenz werden Projekte vorgestellt, die von EU-Programmen gefördert werden und einen Dialog zwischen der heutigen europäischen Gesellschaft und neuesten Innovationen im Bereich Kulturerbe präsentieren. Die Konferenz ist Teil des Europäischen Kulturerbejahres 2018 und trägt dazu bei, in einer öffentlichen Diskussion über die Zukunft der Europäischen Wissenschaft und technischen Innovationen im Bereich Kulturerbe zu diskutieren, mit Relevanz für das nächste EU Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (FP9). Die Konferenz findet am **20.03.2018** in Brüssel statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

[https://ec.europa.eu/info/events/innovation-and-cultural-heritage-2018-mar-20\\_en](https://ec.europa.eu/info/events/innovation-and-cultural-heritage-2018-mar-20_en)

**EU: Coordinators' Day on Grant Agreement Preparation, Brüssel und im Live Stream.** Am **22.02.2018** veranstaltet die EU-Kommission in Brüssel einen "Coordinators' Day on Grant Agreement Preparation" für erfolgreiche Antragssteller/innen in Horizont 2020. Andere Teilnehmer/innen sind ebenfalls willkommen. Bei dieser Veranstaltung wird umfassend über Vorbereitung und Abschluss eines Grant Agreements informiert.

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/events/cf/coordinator-s-day-on-grant-agreement-preparation/register.cfm>

<https://webcast.ec.europa.eu/h2020-coordinators-day-grant-agreement-preparation>

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/support/about.html>

**EU: Broschüre "Horizon 2020 in full swing" bietet Datenauswertungen zum Rahmenprogramm.** Die Europäische Kommission hat eine Broschüre mit Statistiken zu den ersten drei Jahren (2014-2016) von Horizon 2020 veröffentlicht. Die Broschüre enthält neben weiteren Auswertungen auch Übersichten zum Sachstand in themenübergreifenden Bereichen wie Open Access oder KMU-Beteiligung, zu den Ergebnissen der Zwischenbewertung von Horizon 2020 sowie einige Projektbeispiele.

<http://www.kowi.de/Portaldata/2/Resources/horizon2020/H2020-2014-2016-Key-Facts-and-Figures.pdf>

**EU: Net4Society: "Opportunities for SSH researchers in Horizon 2020 calls" - Arbeitsprogramm 2018/2019.** Net4Society, das internationale NKS-Netzwerk für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung, hat eine neue Ausgabe des Dokuments "Opportunities for Researchers from the Socio-economic Sciences and Humanities" herausgegeben, das die vollständigen Ausschreibungstexte sämtlicher SSH-relevanter Horizon 2020-Ausschreibungen für die Jahre 2018 und 2019 enthält. Das Dokument beinhaltet Ausschreibungen des aktuellen Arbeitsprogramms 2018/19 mit sozial- und geisteswissenschaftlichem Bezug aus allen Gesellschaftlichen Herausforderungen sowie aus den Säulen "Industrial Leadership" und "Excellent Science".

<http://www.net4society.eu/public/horizon2020-call-information.php>

**Fachinformationsdienst Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung.** Seit einem Vierteljahr präsentiert sich das Fachportal Pädagogik in einem frischen, nutzerorientierten Design und mit neu strukturierten wissenschaftlichen Informationsangeboten. Hierin integriert ist der Fachinformationsdienst (FID) Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung, der Forschende bei der Versorgung mit spezialisierter, internationaler Fachliteratur unterstützt. So liefert beispielsweise der Literatur-Bestelldienst direkt an die Privat- oder Dienstadresse. Neben der Erziehungswissenschaft und der Bildungsforschung werden auch die Fachdidaktiken sowie die Hochschulforschung berücksichtigt. Das Projekt soll in den nächsten drei Jahren fortgeführt und das Angebotsspektrum kontinuierlich ausgebaut werden. Dabei setzt das Team des Fachinformationsdienstes Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung auf die Partizipation der Nutzerinnen und Nutzer. Der Fachinformationsdienst soll in engem Austausch mit der Fachcommunity weiterentwickelt werden. Weitere Informationen finden Sie auf den folgenden Seiten:

- Fachinformationsdienst: <https://www.fachinformationsdienst-bildungsforschung.de>
- Fachportal: <https://www.fachportal-paedagogik.de>

# ZeBUSS Veranstaltungen

---

## Frühjahrssemester 2018

### ZeBUSS BrownBag Meetings

Im Rahmen der BrownBag Meetings werden die am ZeBUSS angesiedelten Projekte vorgestellt. Anschließend können bei Kaffee, Kekes und (mitgebrachtem) Butterbrot Gespräche zu den Projekten und potentiellen Vernetzungs- und Kooperationsmöglichkeiten geführt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Ort und Zeit: Jeweils donnerstags von 12:15 bis 13:15 Uhr (neue Uhrzeit!) in Rig 514.

- **15. März 2018** Prof. Dr. Holger Jahnke stellt sein BMBF-Projekt „BildungundFlucht“ vor.
- **26. April 2018** Prof. Dr. Merle Hummrich stellt ihr Projekt „GLOBIS“ (Robert Bosch Stiftung) vor.
- **31. Mai 2018** Dr. Simone Pülschen stellt ihr BMBF-Projekt „ViContact“ vor.
- **14. Juni 2018** Prof. Dr. Jürgen Budde stellt sein BMBF-Projekt „SafterSexting“ vor.

Weitere Informationen zu den einzelnen Projekten entnehmen Sie bitte unserer Homepage

<https://www.uni-flensburg.de/zebuss/projekte/laufende-projekte/>

### **2. Jahrestagung der AG Inklusionsforschung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft am 28. und 29.06.2018 in Flensburg.**

Während Inklusion im Kontext von Erziehungs- und Bildungseinrichtungen lange trotz entsprechender Thematisierungen kaum im Mainstream der deutschsprachigen Erziehungswissenschaft aufgegriffen wurde, ist das Thema in den letzten fünf Jahren im Zuge bildungs- und sozialpolitischer Reformen zu einem ihrer zentralen Themenfelder in Theoriebildung, empirischer Forschung und universitärer Lehre avanciert. Entsprechende Professuren, bildungspolitische Programme, erziehungswissenschaftliche Studien und begleitende Publikationen dokumentieren die Bedeutung der Inklusionsforschung aus je unterschiedlicher Perspektive. Schaut man genauer auf Inklusionsforschung, so drängt sich der Eindruck auf, dass in den letzten Jahren zwar zahlreiche empirische, politische sowie praktisch-pädagogische Aktivitäten entfaltet worden sind, die theoretische Fundierung allerdings nicht im gleichen Maße Schritt entwickelt wurde. Aus diesem Grund rückt die zweite Tagung der AG Inklusionsforschung in der DGfE explizit die Auseinandersetzung mit zentralen Begriffen und ihrer theoretischen Verfasstheit ins Zentrum. Das Programm wird in Kürze auf unserer Homepage bekannt gegeben.